

#IMOVATOR

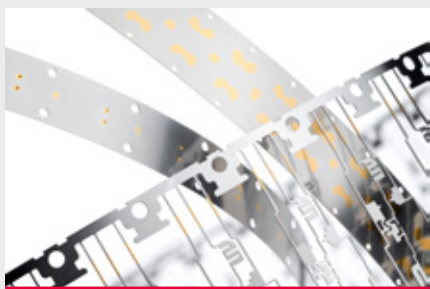
SPOTTECHNIK

HOT SPOTS MADE BY IMO

Im Automobilbau nimmt der Einsatz von Elektronik ständig zu. Durch ihre hervorragenden elektrischen Eigenschaften kommen bei den notwendigen Komponenten oftmals Edelmetalle zum Einsatz. Steigende Edelmetallpreise, insbesondere Gold, treiben somit die Kosten eines Fahrzeugs in die Höhe.



Bei der innovativen Spottechnik wird die Goldbeschichtung auf den wirklich notwendigen Funktionsbereich des Bauteils beschränkt, da das Gold punktuell (Spot) auf dem Bauteil aufgebracht wird. Diese Technik ermöglicht höchste Präzision, nicht nur im Bereich der punktuellen Applikation, sondern im Vergleich zu anderen Verfahren auch durch drastische Reduzierung von Lagetoleranzen, sogenannten Auslaufzonen.



SPOTTECHNIK ANWENDUNGSBEREICHE

Grundsätzlich können alle galvanisierbaren elektrischen Kontakte mit der Spottechnik ausgeführt werden. Die erforderlichen sogenannten Spotmasken generieren Kosten, so dass potenzielle Produkte bezüglich der zu erwartenden Goldersparnis geprüft werden müssen. Einseitige Goldbeschichtungen sowie innenliegende Funktionsbereiche im Bezug auf das zu Grunde liegende Stanzgitter sind grundsätzlich prädestiniert.

SPOTTECHNIK TECHNISCHE DATEN

Beschichtungen	<ul style="list-style-type: none">> Beschichtungen mit Au oder Ag> Unternickelung möglich bzw. notwendig
Bandabmessungen/ Dimensionen	<ul style="list-style-type: none">> Bandbreite bis 100 mm / Banddicke max. 0,8 mm> Auslaufzonen umlaufend zum Funktionsbereich ~0,3 mm
Kleinste Spotgröße	<ul style="list-style-type: none">> Durchmesser 1 mm

SPOTTECHNIK EINSPARPOTENTIALE

Im Vergleich zur konventionellen Tauchtechnik erlaubt die Spottechnik den optimierten Einsatz von Gold, welches aufgrund seiner hervorragenden Eigenschaften nach wie vor die Top-Oberfläche für die Elektronikindustrie ist. Die Amortisationszeit für das benötigte Werkzeug liegt in der Regel deutlich unter 18 Monaten.

